

Zu welcher man das feyerliche Fest begehe,
Und daß der König sie erwarte?

(Einer von der Wache geht ab nach erhaltenem Befehl, mittler Zeit, daß Semiramis redet, tritt Sibaris heraus, und sieht sie an mit Verwunderung.)

Sib. (Ja, ja, ich irre nicht, sie ist es ganz gewiß.)
Laß zu, daß ich zu deinen Füßen kann . . .
(er fällt nieder.)

Sem (Ihr Götter!) Sibaris!
(Was für Begebniß!) Jedermann
Entferne sich. Steh auf. Wiemag es kommen,
Daß du den Weg hast aus Egyptenland
Zu uns her nach Assyrien genommen?
(Die Wache begiebt sich hinein,)

Sib. Es ist auch anderwärts bekannt,
Daß die Prinzessin Tamiris
Des Bactrianschen Reiches Erbin heute ganz
gewiß
Durch eines Bräutigams Wahl sich vorges
nommen,
Zum Schlusse des hartnäckgen Streits zu
kommen,
Den ihre Schönheit, den ihr Erbtheil anges
ponnen,
In diesen Mauren hofft ich zwar ganz Asien
Versamlet auf den schönen Tag zu sehn.
Doch darauf hått ich nie gesonnen,